

Professionelles Deeskalationsmanagement

Referent: Bernd Anlauf, ProDeMa

- Kompetenzvermittlung im Umgang mit hochregerten oder grenzüberschreitenden Kindern und Jugendlichen
- Wahrnehmung, Interpretation und Bewertungsfehler von aggressiven Verhaltensweisen
- Ursachen und Beweggründe herausfordernder Verhaltensweisen
- Basismethoden der verbalen Deeskalation von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen psychiatrischen Störungsbildern

Teilnahmegebühr für Nicht-KJF-Angehörige
100,-EUR

Ort: St. Elisabeth, Windischeschenbach

Termin: 07.-08.02.12, 9h -17h

Anmeldung in **St.Elisabeth**

Maifest 2012

Wie seit vielen Jahren, findet auch in 2012 wieder unser traditionelles Maifest statt. Bei Live-Musik, guter Bewirtung und guter Laune, gibt es verschiedene Spiel- u. Bastelangebote für Groß und Klein. Außerdem besteht wieder die Möglichkeit die Einrichtung durch kleine Führungen kennenzulernen. In diesem Jahr feiert unser Träger, die Kath. Jugendfürsorge Regensburg e.V., außerdem sein 100jähriges Bestehen. Aus diesem Grund haben wir eine Ausstellung über die geschichtliche Entstehung und Entwicklung des Trägers mit im Angebot.

Ort: KJHZ St.Josef, Wunsiedel,
Pfälzer Gäßchen 5

Termin: 12.05.12, 13h30 -18h

ohne Anmeldung in **St.Josef**



Ausstellung 100 Jahre Kath. Jugendfürsorge Regensburg e.V.

Die Kath. Jugendfürsorge Regensburg e.V. ist Träger vieler verschiedener sozialer Einrichtungen in der Diözese Regensburg. Das Kinder- und Jugendhilfeszentrum St. Josef in Wunsiedel ist seit 1978 in der Trägerschaft der KJF. Eine gute Arbeit in den Einrichtungen benötigt einen starken Träger im Hintergrund. Dieser unterstützt die Arbeit vor Ort durch Beratung, Organisation und Strukturen. Die Ausstellung zeigt auf 15 verschiedenen Zeittafeln Entstehung und Entwicklung der Kath. Jugendfürsorge und vermittelt einen Einblick in ihr Aufgabenspektrum.

Ort: Spk Hochfranken in Wunsiedel
Karl-Sand-Str. 6

Zeit: Öffnungszeiten der Sparkasse
im Zeitraum
vom 14.05.12 bis 24.05.12

Mamalogie und Vaterlose Gesellschaft

Referent: Erich Hirschfeld, Diplompsychologe

„Mamalogie“ und „Vaterlose Gesellschaft“ sind Phänomene unserer modernen Zivilisation, von denen Kinder und Jugendliche in der Kinder- und Jugendhilfe zunehmend belastet sind und wir in der Praxis damit immer häufiger konfrontiert werden. Unter „Mamalogie“ wird eine weibliche Ideologie verstanden, nach der sich die Frau in ihrer Funktion und Rolle als Mutter identifiziert und es zu psychischen Abhängigkeiten führt, so daß Störungen, Defizite in diesen Beziehungen entstehen und beim Kind / Jugendlichen und in der Familie zu Krisen führen kann.

Die „Vaterlose Gesellschaft“ ist eine Folge von Trennungen, wechselnden Familien-Welten und gesellschaftlichen Rollenveränderungen, so daß Kinder ohne Vater aufwachsen oder über kein (positives) Vaterbild verfügen. Diese Fortbildung will sich mit den Teilnehmern über diese beiden Phänomene, den Erfahrungen aus der Praxis, der professionellen Analyse und der psychologisch-pädagogischen Behandlung austauschen, die nur selten in Lehrbüchern thematisiert wird.

Ort: KJHZ St. Josef, Wunsiedel

Termin: 30.07.12, 9h -16h30

Anmeldung in **St.Josef**

Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen

Referentin: Hannelore Haberzettl, Dipl. Soz.päd.

„Wenn ich weiß, woher ich komme, weiß ich, wer ich bin und kann entscheiden, wohin ich gehe.“

Kinder und Jugendliche in der stationären Jugendhilfe haben oft Brüche in ihrem Leben erfahren. Oftmals entwickeln sie völlig eigene und häufig verzerrte Erklärungen für ihre jeweilige Biografie, die sie daran hindern ihr gegenwärtiges Leben realistisch wahrzunehmen. Wir sind als Fachkräfte gefordert, sie auf der Suche nach ihrer jeweiligen Geschichte zu begleiten, diese zu dokumentieren und verständliche Zusammenhänge herzustellen.

In der Fobi beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Biografiearbeit und lernen verschiedene biografische Methoden zur praktischen Umsetzung im Arbeitsalltag kennen.

Ort: St. Elisabeth, Windischeschenbach

Termin: 12.11.12, 9h -17h

Anmeldung in **St.Elisabeth**